



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Ettliche offentliche not brieffe. Martini Luthers An den  
Kurfuersten zu Brandenburg. An die Bischoffe zu  
Brandenburg Haelburg. Lebus. An die Ritterschafft der  
Marck. An Katherina Hornungs**

**Luther, Martin**

**Wittemberg, 1530**

**VD16 L 4702**

Den hochwirdigen ynn Gott Detern/ Fursten und herrn herrn A. Bischoffen  
zu Brandenburg/ Wanelburg vn Lebus/ meinen gnedigen herrn/ semplich  
vnd sonderlich.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-33272**

Den hochwirdigen ynn Gott Vettern/  
Fürsten vnd herrn herrn  
A. Bischoffen zu Brandenburg/  
Danelburg vñ Lebus/meinen  
gnedigen herrn/semptlich vnd  
sonderlich.



**G**nad barmhertzigkeit vñ  
fride ynn Christo. Hochwirdigen  
ynn Gott Vetter gnedige fürsten vnd  
herrn/ E. F. G. wissen on zweiffel  
wol/ das schendliche ergernis/ so zu  
Berlin vber vier jar geweret/ Wolff  
Dornungs weibs halben / welche  
durch schein eines nichtigen vertrags / so Wolff  
Dornung mit yhr gemacht / vnd verschreibung von  
sich gegeben / sol haben / sich yhr ewiglich zu verzey-  
hen / vnd sie nymer mehr zu sich zu foddern / schlechts  
nicht zu yhm wil / vnd trotzt auff ewrs landsfürst-  
en schutz / damit sie dem guten gesellen entwendet /  
zu erst sich selbs / darnach kind / haus / hoff / gut / eh-  
re vnd daz sicher wesen seiner seelen / Vnd mus als  
so der arme krecht / ynn grossen iamer vnd elend /  
ynn not vnd armut / ynn fahr vnd sorgen seiner see-  
len ynn der yrr / vnd also onschirr gehen.

Weil denn nu E. F. G. wissen / das solch gros-  
sse schwere stück vnd schendlich ergernis nicht zu  
dulden / vnd ewrm landsfürsten solchen raub vñ fre-  
uel des weibs / nicht zu schätzen / sondern zu straffen  
gebürt /

gebürt/hab ich mich lassen des guten gesellen not vñ  
vnfal/zwingen/L. F. G. mit schrifftten zu ersuchen/  
Denn weil L. F. G. ym Bischofflichen ampt sitz-  
en/wissen sie wol/wes befehls ynn solchen stücken/  
sie von Gott haben/nemlich das/wie S. Paulus  
zu Tito sagt/Die da sundigen/die straffe öffentlich  
für allen/das die andern eine schew dauon haben/  
Vnd aber mal/Sihe zu/vnd mache dich frembder  
sunden nicht teilhafftig/wie das alles L. F. G. be-  
ffer wissen/denn ichs sagen mag.

Derhalben ist mein demütigs vleissigs bitten/  
das L. F. G. dazu thyn wollen/vnd ewr einer/des  
sprenkel das weib vnter werffen/sie dazu halten  
mit dreyen/vermanen/bitten/wodas nicht helffen  
wil/mit bannen vnd geistlichem vrteil/das sie thu/  
was sie schuldig ist/Vnd alle drey semplich/ewrn  
landsfürsten/vermanen vnd auch anhalten/das er  
solcher frawen/ynn solchem grossen manichfeltis-  
gem raub vnd frenel/keinen schutz erzeige/wie L. F.  
G. denn wol wissen/vnd zu thun sich freilich schül-  
dig erkennen/Denn ich solchs an L. F. G. nicht le-  
rens odder meisterns weise suche/sondern ursache  
geben wil/ewr Bischofflich ampt zu beweisen/vnd  
helffen verhüten/das L. F. G. nicht mit frembden  
sunden sich beschweren müssen/Welchs on zweiffel  
geschicht/wo L. F. G. solche vntugent des weibs/  
vnd solchen schutz ewrs landsfürsten vngestrafte  
vnd vngestraft lieffen/Vnd sind doch nicht gerin-  
ge/diese frembde sunden beyder person/wie L. F.  
G. wol bedencken können/vnd wird hinfurder alle  
dis ergernis vnd-grosse sunde ewr eygen sein/Vnd  
Gott

Gott nicht anders von euch fodern/denn als hettet  
yhrs alles selbs gethan/wie er spricht/Ezechielis  
am vierden/Christus vnser herr/gebe E. S. G. hier=  
ynn/vnd ynn allen stücken/ein Bischoff lichen ernst  
vnd mut/stercke vnd rat/zuthun was yhm wolge=  
fellig/vnd euch heilsam/vnd den leuten besserlich  
ist/Amen.

E. S. G.

Williger

Martinus Luther

Den Edlen gestrengen Ernhhesten  
herrn/Brauen/Edlen herrn vnd  
andern der Ritterschafft ym Kurfürsten  
tumb zu Brandenburg



**G**nad vnd frid ynn Chri=  
sto/Edlen gestrengen vhesten/gne=  
dige lieben herrn/E. S. vnd G.  
wissen wol den vnrat vnd gros erger=  
nis/so dem gantzen Kurfürstentumb  
zu Brandenburg an klebt/das dar=  
ynn geduldet wird/der freuel zu Ber=  
lin/mit namen Katherin Dornungin/welche sich  
selbs von yhrem rechtem Eheman gescheiden vnd  
da selbs ein wesen füret/wie euch bewust/Vnd auff  
trotz eines nichtigen vertrags vn̄ schutz ewrs lands=  
fürsten/sich selbs yhrem man entzeucht vn̄ fürhellit/  
dazu sein kind/haus vn̄ hoff/gut vnd ehre hemmet/  
vnd